

# Verordnung über die Rekapitalisierung der UBS AG

vom 15. Oktober 2008

---

*Der Schweizerische Bundesrat,*

gestützt auf die Artikel 184 Absatz 3 und 185 Absatz 3 der Bundesverfassung<sup>1</sup>,  
*verordnet:*

## **Art. 1** Grundsatz

<sup>1</sup> Der Bund beteiligt sich bis zu einem Höchstbetrag von 6 Milliarden Franken an der Rekapitalisierung der UBS AG.

<sup>2</sup> Zu diesem Zweck zeichnet und liberiert er eine Pflichtwandelanleihe der UBS AG.

## **Art. 2** Voraussetzungen

Die Beteiligung des Bundes setzt voraus, dass:

- a. private Rekapitalisierungsmassnahmen scheitern oder sich als unzureichend erweisen;
- b. die Schweizerische Nationalbank flankierende Liquiditätshilfe gewährt;
- c. bei einer Höherbewertung der UBS AG durch den Markt eine angemessene Beteiligung des Bundes vorgesehen ist; und
- d. die UBS AG sich dazu verpflichtet, die Auflagen des Bundesrates im Bereich der Corporate Governance zu erfüllen.

## **Art. 3** Bewirtschaftung

Das Eidgenössische Finanzdepartement bewirtschaftet:

- a. nach der Zeichnung: die Anleihe;
- b. nach der Umwandlung: die Aktien.

## **Art. 4** Kreditbewilligung

Der Bundesrat beschliesst über die erforderlichen Verpflichtungs- und Voranschlagskredite im Dringlichkeitsverfahren nach den Artikeln 28 und 34 des Finanzhaushaltgesetzes vom 7. Oktober 2005<sup>2</sup>.

SR 611.055

<sup>1</sup> SR 101

<sup>2</sup> SR 611.0

**Art. 5** Inkrafttreten und Geltungsdauer

<sup>1</sup> Diese Verordnung tritt am 15. Oktober 2008 um 18.00 Uhr in Kraft.<sup>3</sup>

<sup>2</sup> Sie gilt bis zu ihrer Ablösung durch ein Bundesgesetz, längstens jedoch bis zur vollständigen Abwicklung der Transaktionen nach Artikel 1 Absatz 2.

15. Oktober 2008

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates:

Der Bundespräsident: Pascal Couchepin

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

<sup>3</sup> Diese Verordnung wurde am 16. Oktober 2008 vorerst im ausserordentlichen Verfahren veröffentlicht (Art. 7 Abs. 3 PublG; SR **170.512**).